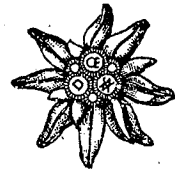


Sektion Hamburg
des D. u. Ge. A.-V.



Jahresbericht

1 9 3 1

ZA 9603



Jahresbericht 1931

Das Jahr 1931 brachte eine außerordentlich starke Mitgliederbewegung. 165 Mitglieder hat die Sektion gewonnen. Dagegen sind aber nicht weniger als 328 ausgeschieden, ein bedauerliches Zeichen der wirtschaftlichen Not unserer Zeit gerade auch in Hamburg. 22 Mitglieder hat die Sektion durch den Tod verloren, 5 sind unbekannt verzogen, 10 wurden wegen Nichtzahlung ihres Beitrages trotz wiederholter Mahnung gestrichen, 291 meldeten ihren Austritt an. Die Sektion besteht demnach am 1. Januar 1932 aus 1691 Mitgliedern.

Die 22 Mitglieder, deren Tod die Sektion zu beklagen hat, sind:

Mag Berghaus, Carl Fichtel, E. A. Grimm, Heinrich Hamann, Prof. Dr. A. Jacob, Frau Apotheker Jennrich, Mag W. Kochen, Dr. Hans Kordt, Dr. med. Lackmann, Theodor Leser, Oberpostlat Libbert, H. P. Voost, Postlat Meister, John Petersen = Ahrensburg, Prof. Dr. Reichbieth, Rudolph Richter, Paul Siegert, Dr. Mag Thielemann, Richard Ritg, Friedr. Londering-Umhäusen, Wilhelm Strohmeyer.

Die Sektion wird den Verstorbenen ein dauerndes Andenken bewahren. Der Verdienste des verstorbenen langjährigen Vorsitzenden Rudolph Richter ist an anderer Stelle ausführlich gedacht worden.

Das silberne Edelweiß für 25 jährige Mitgliedschaft konnte die Sektion an folgende 11 Mitglieder verleihen:

Dr. C. Usbeck, Ing. Otto Bernhardt, Gustav Beutler, W. Brandt = Cuxhaven, Dr. Brümmer, Dr. Burmeister, Amtsger.-Rat Dr. Maret, Apotheker Peget, Dr. Franz Reimers = Bergedorf, Dr. Arnold Billinger, C. Bölsch. Herr Justizrat Uflacker überreichte den größtenteils erschienenen Mitgliedern das Ehrenzeichen mit einer kurzen Ansprache.

Wie in den letzten Jahren, so führten uns auch 1931 wieder 9 Vorträge mit Lichtbildern in unsere heimischen Alpenberge oder gaben uns Kenntnis von der Schönheit ferner Länder und Erdteile.

Wir hörten folgende Lichtbildervorträge: *)

Ing. Fred Oswald:	„Im Banne der Wagespize“.
Baurat Wolgast:	„Guglia di Brenta“.
Syndikus Dr. Hecker:	„Wanderungen in Spanien und Portugal“.
Wilh. Lehner-Regensburg:	„In den Leoganger Steinbergen“.
Prof. Dr. Knoll:	„Berg und Mensch“.
Dr. W. Kollhoff:	„Heidefahrten mit der Wandervereinigung“.
Herm. Hoerlin-Stuttgart:	„Himalaya-Expedition 1930“.
Baurat Streich-Bielefeld:	„Von Oberstdorf in die Dextaler Alpen“.
Dr. Paul Dahns:	„Gipfelsfahrten im Zillertal“.

*) Im vorigen Jahresbericht ist irrtümlicherweise Herr Baurat Paech bei dem Vortrag „In den Sektener Dolomiten“ genannt; den Vortrag hielt Herr Baurat Wolgast.

Wieder waren eine Anzahl Vortragender, die uns ihre Erlebnisse in den Bergen schilderten und uns so an ihren Fahrten teilnehmen ließen, Angehöriger der Sektion. Die rege Beteiligung an den Sitzungen und der starke Beifall wird ihnen den ganz besonderen Dank und das Interesse der Hörer gezeigt haben. Wir hoffen, auch im kommenden Jahre wieder Vorträge von Sektionsmitgliedern hören zu können.

In den drei geschlossenen Mitgliederversammlungen im Februar, Juni und Dezember wurden die Sektionsangelegenheiten vor den Vorträgen besprochen. In der Hauptversammlung wurde satzungsgemäß der Beitrag für 1932 festgesetzt, und zwar wurde er, der Not der Zeit entsprechend, um 20 v. H. auf RM. 12.— ermäßigt. Durch diese starke Kürzung, die dringend größte Sparsamkeit erfordert, werden wir leider auch in diesem Jahr auf den Neudruck eines Bücherverzeichnis verzichteten müssen. Für unsere Geschäftsräume konnten wir trotz des laufenden Vertrages für 1932 eine beträchtliche Mietermäßigung erreichen.

Weiter fanden in der Hauptversammlung im Dezember die Wahlen für den Vorstand und die Ausschüsse statt. Die satzungsgemäß aus dem Vorstand ausscheidenden Herren Justizrat Uflacker und Prof. Colberg nahmen die erfolgte Neuwahl auf weitere 4 Jahre an.

Desgleichen wurden in den Aufnahme-Ausschuß wiedergewählt: Die Herren Prof. Dr. Bultenberg, Emil Homann, Dr. W. Kollhoff, Dr. Maret und Th. Weitbrecht.

Auch in den Ausschuß für gesellige Angelegenheiten wurden dieselben bewährten Herren wiedergewählt, und zwar: Dr. M. Bartel, W. Jennrich, Gustav E. B. Trinks und Robert Schulz.

Die Herren C. A. Hille und Oskar Pille wurden als Rechnungsprüfer bestätigt.

Im Jahre 1931 fanden 5 Vorstandssitzungen statt. Die Aemterverteilung blieb dieselbe wie 1930, und zwar:

1. Vorsitzender:	Herr Justizrat Uflacker, A.-Othmarschen, Reventlowstraße 23.
2. Vorsitzender:	„ Dr. Rud. Lütgens, Poppentütel b. Hmbg., Bahnhofstr.
1. Schriftführer:	„ Dr. A. Blembel, Hornerweg 21.
2. Schriftführer:	„ Dr. Ad. Lindemann, Hartungstraße 15.
Kassenwart:	„ Otto Aug. Ernst, Barmbeckerstraße 163.
Bücherwart:	„ Hermann Behre, Al. Johannisstraße 19.
1. Hüttenwart:	„ Baurat H. Paech, A.-Groß-Flottbek, Sohrhof.
2. Hüttenwart:	„ Prof. D. Colberg, Lohhof 17.
Beisitzer:	„ Dr. Rich. Kayser, Colonnaden 45.
„	„ Dr. Mag Raabe, A.-Hochkamp, Kaiser-Wilhelmstraße 6.
„	„ Dr. Mag Schmidt, Groß-Borfel, Stavenhagenstraße 7.

Einer überaus reichen Beteiligung erfreute sich unser diesjähriges Stiftungsfest, das über 1200 Mitglieder und deren Freunde zu einem „Sommerfest“ auf der Gurgler Alm“ in den festlich geschmückten Räumen bei Sagebiel vereinte. Es war in den Dienst der Hamburger Winterhilfe gestellt, der die stattliche Summe von RM. 1063,— überwiesen werden konnte. Damit ist auch bewiesen, wie richtig es war, das Eintrittsgeld „zeitgemäß“ herabzusetzen. So herrschte vom Beginn bis zu den frühen Morgenstunden ein reges fröhliches Leben und Treiben. Frohsinn und Tanz kamen voll und ganz zu ihrem Recht, so daß die aufopfernd tätigen Herren des Vergnügensauschusses.

unter der trefflichen Leitung von Herrn Dr. R. Kayser daraus die Anerkennung ihrer umfangreichen Arbeiten für die Vorbereitung des Festes erkennen konnten.

Schützenthönig wurde in diesem Jahr unser Mitglied Herr Hermann Schmidt.

Unsere im Aufblühen begriffene Schuhplattl-Gruppe brachte durch ihre fröhlichen Volkstänze „Figurentanz“, „Rehbacher“, „Reith im Winkel“ und „Wahmanner“ Stimmung und Frohsinn in unser Fest. Wie beliebt sie bei den Mitgliedern ist, werden ihr die fröhlichen Zurufe und der anhaltende Beifall während und nach den einzelnen Tänzen bewiesen haben. Immer wieder wurden die Tänzer und Tänzerinnen gefragt, ob nicht nochmals ein Tanz vorgeführt würde, gewiß ein Zeichen, wie beliebt die alten Volkstänze bei den Mitgliedern sind, zugleich auch eine Anerkennung der angewandten Mühe für den Leiter, Herrn Berta.

Der Jahresbericht der Wandervereinigung, die unter Leitung von Herrn Helling steht, ist bereits in der Januarnummer unseres Nachrichtenblattes veröffentlicht worden. Auch 1931 wurden wieder eine große Anzahl reizvoller Wanderungen in die Umgebung Hamburgs durchgeführt, die sich großer Beteiligung erfreuten. — Wie in den letzten Jahren wurde auch diesmal die beliebte Weihnachtsfeier im Curiohaus abgehalten, bei der neben Gesang und Tanz die kleinen Geschenke viel Vergnügen bereiteten, die der liebe alte Knecht Ruprecht seinen „artigen Kindern“ mit humorvollen Worten überreichte.

Die Bergsteigergruppe, deren Vorstand die Herren Baurat Wolgast und Dr. Max Schmidt bilden, berichtet gesondert.

Die Jugendgruppe, geleitet von Herrn Dr. Max Schmidt, besteht z. Zt. aus 14 männlichen und 6 weiblichen Mitgliedern.

Unsere Lichtbildersammlung, auch in diesem Jahre wieder durch Spenden einzelner Mitglieder bereichert, befindet sich in der Geschäftsstelle und steht den Mitgliedern zum Entleihen unentgeltlich zur Verfügung.

Die durch zahlreiche Neuanschaffungen ergänzte Bücherei, die jetzt fast 3000 Bände umfaßt, steht unter Leitung des Herrn Behre. Die Bücher dürfen bis zu vier Wochen entliehen werden und stehen den Mitgliedern unentgeltlich zur Verfügung. Die neuesten Auflagen von Führern dürfen nur in der Geschäftsstelle eingesehen werden. Die Unterbringung in der Geschäftsstelle und die Neuordnung haben sich als sehr praktisch erwiesen. Die Benutzung ist sehr gut, wurden doch in diesem Jahre 2196 Werke ausgeliehen. Wir bitten um weitere rege Beteiligung. Auf der letzten Seite des Jahresberichtes veröffentlichen wir nochmals ein Verzeichnis der zahlreichen Neuanschaffungen des vergangenen Jahres. Auch eine Anzahl verloren gegangener Exemplare unserer Zeitschriftenreihen konnten durch Gelegenheitskäufe ersetzt werden. Außerdem wurde von verschiedenen Mitgliedern eine Reihe dankenswerter Schenkungen gemacht.

Auf der Tagung der Nordwestdeutschen Sektionen Anfang Juli in Bremen und bei der Hauptversammlung des Alpenvereins in Baden bei Wien Anfang September vertrat der 2. Vorsitzende, Dr. Lütgens, die Sektion. Das gemeinsame Eintreten der Nordwestdeutschen Sektionen sichert unseren Anregungen und Wünschen stärkeren Nachdruck. Mit anderen Sektionen verbunden sind wir besonders bei der Frage der sachwidrigen Bildung von Ortsgruppen auswärtiger Sektionen in Norddeutschland mit Erfolg tätig gewesen. Ebenso unterstützten wir Bestrebungen auf Ersparnisse und Beitragsermäßigungen. Den Vorsitz im Nordwestdeutschen Verband

hat z. Zt. die Sektion Braunschweig. Die Vortragsorganisationen leitet die Sektion Bremen.

Das Nachrichtenblatt der Sektion ist im letzten Jahre in gleicher Form weiter erschienen. Der Vorstand macht erneut darauf aufmerksam, daß die Mitarbeit der Mitglieder durch kleine Berichte oder Aufsätze jederzeit willkommen ist. Auch bittet er, die Anzeigen zu beachten und unsere Inserenten nach Möglichkeit bei Anschaffungen zu berücksichtigen, da durch diese Anzeigen zum Teil die Unkosten für den Druck aufgebracht werden, die sonst zu Lasten der Sektionskasse gehen. Wünsche für Zusammenschluß von Wandergesellschaften müssen rechtzeitig für die April- und Mai-Nummern in der Geschäftsstelle aufgegeben werden, da sonst Anfragen erfahrungsgemäß zu spät kommen.

Die Berichte über das Ramolhaus und die Talunterkunft in Zwieselstein folgen gesondert. Die letzte Serie der Ramolhausanleihe konnte zurückbezahlt werden. Wir besitzen nunmehr unsere ohne jede Unterstützung von Seiten des Gesamtvereins — eine seltene Ausnahme — gebauten Häuser schuldenfrei. Leider werden die schönen Hamburger Heime noch immer viel zu wenig von unseren Sektionsmitgliedern aufgesucht. Es übertraf sogar die Zahl der Nichtmitglieder aus Hamburg die der Mitglieder. Von oder zur benachbarten Karlsruher Hütte gingen fast 250 Besucher, das sind dreimal mehr als im Vorjahre, als Piccards Gondel noch nicht auf dem Gurgler Ferner lag.

Bergheil! Der Vorstand der Sektion Hamburg.

J. U.: Dr. R. Lütgens.

Sünnenbericht über das Ramolhaus für das Jahr 1931

Das Ramolhaus war im Berichtsjahre vom 20. Juni bis 19. September geöffnet. In dieser Zeit wurde die Hütte von 3238 (4272)* Touristen besucht, die 2126 (2260) Betten und Matratzen benutzten.

Von den Besuchern waren:

62 (38) Mitglieder unserer Sektion
2 (—) „ unserer Jugendgruppe
13 (6) „ der Sektion Niederelbe
2 (—) „ der Turnersektion Hamburg
66 (42) Nichtmitglieder aus Hamburg
538 (301) Oesterreicher
172 (80) Ausländer

Vom Haus aus wurden bestiegen:

Ramolfögl	36 (108) mal
Schalfögl	36 (42) „
Spieglfögl	12 (62) „
Firmasanschnaide	— (7) „
Hochwilde	10 (13) „
	<hr/>
	94 (230) mal

*) Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf das Jahr 1930.

247. (75) Besucher kamen oder gingen von bzw. zur benachbarten Karlsruher Hütte, 200 (237) Besucher von bzw. zur benachbarten Samaarhütte.

Die Abstützung der Süd-Ost-Ecke des Ramolhauses durch zwei im Jahre 1930 eingebaute Stülpfeiler, die im letztjährigen Hüttenbericht erwähnt wurde, hat die beabsichtigte Wirkung gehabt. Es konnte bei genauer Prüfung festgestellt werden, daß die an einzelnen Stellen der West- und Süd-Wand aufgetretenen Rißbildungen im Mauerwerk sich nicht verändert haben, so daß die nach dem Winter 1929/30 zu beobachtende Senkung der Süd-Ost-Ecke zum Stillstand gekommen ist. Es wurden von dem Bauunternehmer im Jahre 1931 lediglich noch einige Zusatzarbeiten für die Stützung ausgeführt, die vertraglich von ihm nachzuholen waren.

Im kommenden Jahre wird beabsichtigt, die im Hüttenbericht für das Jahr 1929 erwähnte Renovierung der alten Schlafräume durchzuführen und für sämtliche Beistellen, soweit nicht schon vorhanden, Oberbetten zu beschaffen.

Von unserem Mitglied, Herrn Ramsberger, wurden eine Reihe schöner Gemeiße gestiftet, die an passenden Stellen in den Speiseräumen angebracht worden sind. Wir sprechen Herrn Ramsberger an dieser Stelle für diese Stiftung unseren besten Dank aus.

Die Bewirtschaffung der Hütte durch unseren Pächter, Herrn Angelus Scheiber, hat auch in diesem Jahre wieder allseitige Anerkennung gefunden, so daß wir Herrn Scheiber zu Dank verpflichtet sind.

Pach, Hüttenwart des Ramolhauses.

Hüttenbericht über die Salunterkunft Zwieselstein für das Jahr 1931

Die Talhütte war im Sommer 1931 von nur 580 Besuchern benutzt worden. Der gegenüber anderen Jahren geringe Besuch (1930 = 710, 1929 = 800 Besucher) ist z. T. darauf zurückzuführen, daß die Bauern in zunehmendem Maße Unterkunft gewähren und dadurch die Preise herunterdrücken. Andererseits hat die Grenzsperr eine beträchtliche Wirkung ausgeübt. Es ist beabsichtigt, im kommenden Jahr die Hüttenpreise herabzusetzen und das Trinkgeld ganz aufzuheben, was natürlich eine höhere Besoldung der Hüttenwärterin im Gefolge hat. Der Reinüberschuß beträgt im vergangenen Rechnungsjahr rund RM. 100,—, wobei aber zu berücksichtigen ist, daß die endgültige Grenzregelung und Bereinigung, das Malen und Aufstellen eines Schildes an der Wegecke sowie die Herrichtung neuer ringsumlaufender Holzgäune Kosten verursachten, die fortan erspart werden. Die Hütte hat durch diese Anlagen an äußerem Eindruck gewonnen. Das Innere konnte durch freundlich gespendete Gemeiße geschmückt werden, ein Bild früherer Spende harri noch seiner Eintaftung und Aufhängung. Den freundlichen Gebern sei auch an dieser Stelle der Dank des Hüttenwarts ausgedrückt. Die Besucher werden gebeten, von der wenn auch noch bescheidenen Bücherei Gebrauch zu machen, deren Vermehrung durch Schenkungen den Mitgliedern anempfohlen sein mag. Für Anregungen im Interesse der Hütte ist der

Hüttenwart jederzeit dankbar, insbesondere bittet er um Mithilfe der Mitglieder in schonender Form bei der Kontrolle, daß alle Hüttenbesucher sich in das Hüttenbuch eintragen, um Schädigungen der Sektion zu steuern. Um Irrtümern zu begegnen, sei nochmals erwähnt, daß irgendwelche Speisen und Getränke außer heißem Wasser (gegen Trinkgeld) nicht verabreicht werden dürfen laut einer beim Grundankauf grundbuchlich eingetragenen Zusage.

Der Hüttenwart, Colberg.

Tätigkeitsbericht der Bergsteigergruppe für das Jahr 1931

Die Gruppe besteht zur Zeit aus 27 Mitgliedern, außerdem nahmen 18 Gäste an den Veranstaltungen teil. Es fanden im Jahre 1931 4 Sitzungen statt, auf denen die Herren v. Hacht, Dr. Bütgens, Oswald, Arthur Schmidt, Dr. M. Schmidt und Wolgast über ihre Bergfahrten berichteten bzw. Vorträge über Kletter- und Seiltechnik und über neue einschlägige Literatur hielten. Außerdem fanden einmal Abseilübungen in der Feuerwache Berliner Tor und zweimal, kurz vor der Reisezeit, Übungsklettern am Segeberger Kalkberg statt. Sowohl die praktischen Übungen wie auch die Vorträge und darauf folgenden Aussprachen fanden i. a. guten Zuspruch, wie sich auch allmählich ein engerer Zusammenschluß unter einigen Mitgliedern bemerkbar machte. Dieser führte auch dieses Mal zur Durchführung gemeinsamer Bergfahrten. Im übrigen wurde bekanntlich die bergsteigerische Tätigkeit im vergangenen Sommer schlimmer als jemals durch die Zeitverhältnisse und auch durch die Witterung beeinträchtigt.

Der Gruppenvorstand besteht aus den Herren Baurat Wolgast und Dr. M. Schmidt.

M. Schmidt.

Soll

Sektions-Ronto

1931		RM.	⊘
1. Januar	Bestand aus 1930	1 357	75
Januar-Dezbr.	Jahresbeiträge:		
	1684 M-Mitglieder zu RM. 15,— RM. 25260,—		
	258 B-Mitglieder zu RM. 7,50 " 1935,—		
	RM. 27195,—		
	Eintrittsgelder	" 1725,—	
	Aufgeld für verspätete Zahlung	" 339,—	
		29 259	—
	Zeitschriften, Karten, Bücher, Edelweiß usw.	989	10
	Karten für Ehefrauen	47	—
	Karten für Jugendgruppe	9	—
	Zinsen	107	10
	Ueberschuß (Fest am 28. November)	1 062	73
	Netto-Einnahme Zwieselstein	69	68
		RM.	32 901 36

Dr. Arning

1931		RM.	⊘
1. Januar	Bestand	2 565	61
31. Dezember	Zinsen	133	16
		RM.	2 698 77

Abrechnung 1931

Haben

1931		RM.	⊘
März-Dezember	Zahlungen an die Hauptkasse des D. u. De. A.-B.		
11. März	Mitgliederbeiträge	RM. 4239,50	
11. Mai	"	" 3000,—	7 239 50
	siehe Konto Hauptauschuß.		
1. April	Tilgung der Ramolhausanleihe Serie A	7 300	—
	Zinsen	4 38	—
Januar-Dezbr.	Vorträge, Saalmiete, Lichtbildervorführungen usw.	1 745	30
"	Zeitschriften, Karten, Bücher, Edelweiß usw.	983	70
"	Bereine: Bergwacht	RM. 35,—	
"	Alpines Museum	" 30,—	
"	Alpiner Pflanzenschuß	" 30,—	
"	Alpine Bücherei	" 30,—	
"	Alpine Bücherfreunde	" 16,—	
"	Alpine Höhlenforschung	" 6,—	
"	Nordwestdeutscher Sektionsverband	" 141,—	288 —
"	Gehalt der Sekretärin, Schreibhilfe, Fernsprecher usw.	3 047	10
"	Geschäftsstelle: Miete	RM. 1200,—	
"	Reinigung, Beleuchtung, Heizung	" 262,66	1 462 66
"	Drucksachen, Papier usw.	RM. 3697,40	
"	Abzüglich Anzeigen	" 1424,88	2 272 52
"	Porto	1 959	92
"	Verwaltung, Ehrungen, Reisen usw.	1 385	70
"	Platt-Gruppe	135	30
"	Bücherei, Anschaffungen und Einbände	743	33
17. Dezember.	Ueberweisung der Netto-Einnahme des Festes am 28. November an die Winterhilfe	1 062	73
31. Dezember	Rechnungsmäßiger Fehlbetrag, Konto Ramolhaus	899	86
	siehe Ramolhauskonto		
	Bestand: Bank	RM. 1506,73	
	Postschek.	" 392,97	
	Kasse	" 38,04	1 937 74
		RM.	32 901 36

Stiftung

1931		RM.	⊘
28. November	Unterstützungen	300	—
31. Dezember	Bestand	2 398	77
		RM.	2 698 77

Soll

Angelus Schreiber

1931			Schilling		
17. November	Netto-Einnahme Ramolhaus		6 108	31	
			Schilling	6 108	31

Hauptauschuß des D. u. De. A.-B.

1931			RM.	⸈
23. Dezember	Ueberweisung v. Angelus Scheiber 4500 Schilling	=	2 655	—
			RM.	2 655 —

Josef Senn

1931			Schilling		
29. September	Zahlung an Renten Belipa Berlin RM. 251,40	Schilling	425	38	
1. Dezember	Ueberweisung durch Angelus Scheiber	"	929	65	
			Schilling	1 355	03

Depot

1931			RM.	⸈
1. April	Von der Vereinsbank zurück		8 000	—
			RM.	8 000 —

Ramolhaus

1931			RM.	⸈
1. Januar	Bestand		7 300	—
			RM.	7 300 —

Ramolhaus Schilling-Ronto

Haben

1931			Schilling		
1. Dezember	Ueberweisung an Josef Senn	Schilling	929	65	
1. Dezember	Porto der Creditanstalt Innsbruck	"	1	—	
8. Dezember	Ueberweisung an Hans Lindemann, Wien	"	339	—	
15. Dezember	Ueberweisung Hauptauschuß Innsbruck	"	4 500	—	
31. Dezember	Bestand	"	338	66	
			Schilling	6 108	31

Innsbruck

1931			RM.	⸈
21. Dezember	Saldo der Abrechnung zu Sektionslasten		1 050	10
31. Dezember	Saldo zu Gunsten der Sektion		1 604	90
			RM.	2 655 —

Innsbruck

1931			Schilling		
8. Januar	Garantiesumme Josef Senn auf der Sparkasse 1864, mit RM. 768,30 belegt	Schilling	1 300	—	
1. Dezember	Zinsen	"	55	03	
			Schilling	1 355	03

Ronto

1931			RM.	⸈
3. Februar	Der Vereinsbank in Depot gegeben		8 000	—
			RM.	8 000 —

Anleihe

1931			RM.	⸈
1. April	Rückzahlung der Serie II		7 300	—
			RM.	7 300 —

Soll

Talhütte

1931		RM.	⊘
12. November	Brutto-Einnahme	113	05
		RM.	113 05

Ramolhaus

1931		RM.	⊘
16. Januar	In den Blocks gefunden 20 Schilling =	11	70
2. Juni	Gestiftet	2	—
1. Dezember	Zinsen der Spartasse 1864. Garantiesumme Jof. Semm RM. 768,30 (1300 Schilling)	36	70
18. "	Zahlung Dr. Lindemann (f. S. Lindemann, Wien)	180	—
31. "	Rechnungsmäßiger Fehlbetrag auf Sektions-Konto übertragen (Netto-Überschuß des Ramolhauses ohne Reichsmart- Ausgaben Schilling 6108,31, also Netto-Überschuß etwa RM. 2700,—)	899	86
		RM.	1130 26

Sämtliche Konten sind von den Rechnungsprüfern, den Herren E. A. Hille

Voranschlag

Einnahmen:		RM.	⊘
Vortrag aus 1931 (im November 1931 geschätzt)		1587	—
1410 Jahresbeiträge A zu RM. 12,—	RM. 16920,—		
240 Jahresbeiträge B zu " 6,—	" 1440,—		
40 neu eintretende A-Mitgl. zu RM. 24,—	" 960,—		
10 neu eintretende B-Mitgl. zu " 12,—	" 120,—	19440	—
Zinsen		60	—
		RM.	21087 —

Zwieselstein

Haben

1931		RM.	⊘
26. Oktober	Bert Ostrein 54,50 Schilling	33	34
4. Dezember	Auslagen des Hüttenwarts	10	03
31. Dezember	Rein-Ertrag auf Sektionskonto übertragen	69	68
		RM.	113 05

Abrechnung

1931		RM.	⊘
15. Januar	Feuerversicherung 356,40 Schilling	216	01
14. Mai	Blocks und Druckfachen	177	—
16. Juni	Benthin, eine Flagge	38	50
30. Juni	Porto für Paket, Bilder an Scheiber	14	45
7. Juli	Reise Prof. Colberg	316	60
27. August	Reise Baurat Baech	284	28
31. August	Kranewitter, Blitzableiter 41,70 Schilling	25	27
31. August	Friedrichsen, Schildmaterei 80,— Schilling	48	10
18. September	Arthur Müller, Rückberg, d. Mehrkosten, 10 Schilling	6	—
15. Dezember	Telegramm an Angelus Scheiber	4	05
		RM.	1130 26

und Oscar Pille, nachgesehen und richtig befunden.

Otto Aug. Ernst, Schatzmeister.

für 1932

Ausgaben:		RM.	⊘
Hauptkasse: 1450 A-Mitglieder zu RM. 5,—	RM. 7250,—		
250 B-Mitglieder zu " 2,—	" 500,—	7750	—
Vorträge, Saalmiete, Lichtbildervorführung usw.		1600	—
Sekretärin, Schreibhilfe, Fernsprecher usw.		2800	—
Miete der Geschäftsstelle	RM. 1200,—		
Reinigung, Heizung, Beleuchtung	" 300,—	1500	—
Anschaffung der Bücher für die Bücherei		600	—
Druckfachen, Papier usw.	RM. 3200,—		
Abzüglich Anzeigen	" 1000,—	2200	—
Bereine: Bergwacht	RM. 35,—		
Alpine Bücherei	" 30,—		
Alpines Museum	" 30,—		
Alpiner Pflanzenschutz	" 30,—		
Alpine Bücherfreunde	" 16,—		
Alpine Höhlenforschung	" 6,—		
Nordwestdeutscher Sektionsverband	" 178,—	325	—
Porto		2025	—
Verwaltung, Reisen, Ehrungen usw.		1500	—
Arning-Stiftung		300	—
Plattl-Gruppe, Musik für die Übungen		200	—
Unvorhergesehenes		287	—
		RM.	21087 —

Neuerwerbungen für die Bücherei der Sektion Hamburg des D. und De. Alpenvereins im Jahre 1931.

Agostini, de Zehn Jahre Feuerland.
 Allgeier, Sepp Die Jagd nach dem Bild.
 Alpenbuch der eidgen. Postverwaltung, 3. Jahrgang.
 Alpines Handbuch, Band 1 und 2.
 Ampferer, Otto Bergtage.
 Baedeker, Karl Oesterreich.
 Bauer, Paul Im Kampf um den Himalaya.
 Berg, Bengt Lämmergeier im Himalaya.
 Berglear-Schroer, P. Bergbauern.
 Betsch, Roland Gott in der Lawine.
 Borchers, Phil. Berge und Gletscher im Pamir.
 Byrd, Rich. Evelyn Flieger überm 6. Erdteil.
 Clement, Berta Das singende Holz.
 Defner, Dr. A. Das schöne Tirol.
 Deutsches Jugendwandern.
 Im Frühling durch Deutsche Lande.
 Im Zauber des Deutschen Waldes.
 Dyhrenfurth, Hettie. Memofahrt im Himalaya.
 Dyhrenfurth, Prof. G. Himalaya, unsere Expedition 1930.
 Egger, Karl Höhenluft.
 Fank, Arnold Bilderbuch des Skiläufers.
 Fank, Arnold Der Kampf mit dem Bild.
 Flaig, Walter Alpenpflanzen.
 Ganghofer, Ludwig Hochlandzauber.
 Geilinger, Dr. W. Der Kilimandjaro.
 Gluth, Oscar Seine schönste Münchnerin.
 Graber & Schäfer Die Walliser Alpen.
 Greinz, Rudolf Dämon Weib.
 Hedin, Alma Mein Bruder Sven.
 Hegi, G. Alpenflora.
 Hiltbrunner, H. & Meißner, Ch. & H. Graubünden, 3 Bde.
 Hoek, Henry Parsenn.
 Hoek, Henry Schußfahrt und Schwung.
 Janetschek, Ottokar Der Napoleonsbauer.
 Kiener, Julius Blick in die Tiefe.
 Koch, C. G. Die Alpen rufen.
 Kriner-Fischer, C. Garmisch-Partenkirchen einst und jetzt.
 Rugg, J. Arbeit, Musik, Berge — ein Leben.

Langewiesche, R. R. Deutsche Dome des Mittelalters.
 " Der deutsche Park.
 " Innenräume deutscher Vergangenheit.
 " Große Bürgerbauten.
 " Deutsche Bildhauer.
 " Deutsche Burgen und feste Schlösser.
 " Deutscher Barock.
 " Tore, Türme und Brunnen.
 " Wilde Pflanzen.
 Lenz, F. J. Im Hochland der Maya.
 Lindner, W. Von Reisen und Wandern in alter und neuer Zeit.
 Luda, Emil Der blutende Berg.
 Mayer, D. O ihr Berge.
 Miethe, R. Ins Eismeer verschlagen.
 " Die Smaragde des Pharao.
 " Spitzbergen.
 " Unter der Sonne Oberägyptens.
 Mittelholzer, Walter Die Schweiz aus der Vogelschau.
 Mohr, Max Die Freundschaft von Ladiz.
 Mumelter, Hubert Zwei ohne Gnade.
 Mummery, A. F. Bergfahrten.
 Plüschow, Günther Silberkondor über Feuerland.
 Renker, Gustav Das verlorene Tal.
 Schenk, M. Heimat des Herzens.
 Seefeldner, C. Salzburg.
 Simon, Charles Erlebnisse und Gedanken eines alten Bergsteigers.
 St. Jahrgang 26. 1930.
 Sokolow, Helena Engadiner Legenden.
 Sommer, Fedor Die Zillertaler.
 Springenschmid, R. Der Sepp.
 Strobl, Lorenz Ferd' heißt der Lausub.
 Strobl, Lorenz Im kurzen Janker und der Lederhosen.
 Studer, G. Ueber Gletscher und Gipfel.
 Traun, Jul. von der Der Schelm von Bergen.
 Trenker, Luis Berge in Flammen.
 Trenker, Luis Meine Berge.
 Wieser, Dolores Der Gurnitzer.
 Wögtlin, A. Bittanovia.
 Wagner, Michael Das Grab von Viguns.
 Wegener, Alfred Mit Motorboot und Schlitten in Grönland.
 Zeller, Max Berchtesgadener Alpen.